Besuchen Sie hier die Webversion.

BLEICHI POSCHT

Wald, den 10. Juni 2022

Nur noch zwei Wochen bis zu den Bleiche Sessions!
Lesen Sie, was die Macher sagen und seien Sie schnell für letzte Karten.

Wir freuen uns riesig auf Ihren Besuch, ein Herzgruss natürlich und hoffentlich «Auf Wiederlesen!»

Ihr BleicheTeam

BLEICHIBIZ
BLEICHE

Andreas Honegger und Michael Furler im Gespräch über die Bleiche Sessions

«OK, ICH KOMM MAL!»

Ihr beide habt die «Bleiche Sessions» gegründet.

Michael, wie hat das alles in der Bleiche Wald begonnen?
M: Die Bleiche-Piazza hat mich als Location schon immer fasziniert. Da wollte ich gern ein bisschen Live-Musik haben. Damals blieben wir auch wegen der Kinder vermehrt zuhaus und dachten, wir holen die Musik einfach zu uns! Und ich habe zu Pippo Pollina und Elliott Murphy gesagt «Kommt doch mal» und beide: «Ok, ich komm mal.». Wir stellten eine Podestbühne mit einer guten Sound- und Lichtanlage hin und hatten an beiden Konzerten Riesenglück mit dem Wetter. Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Leute kommen, beide Konzerte waren ausverkauft. Das war einfach nur Hobby und Freude an guter Livemusik.

Andreas, Du hattest bereits mit der Bleiche Wald eine Vision. Kam die Idee der Sessions gerade recht?
A: Ja, genau. Als Familienfirma in der sechsten Generation in Wald wollen wir etwas fürs Dorf tun, für die Leute, den Standort fördern. Da gehört auch «Wald rollt» dazu. Und die Sessions passen perfekt.
Die Piazza, wie wir unseren Platz liebevoll nennen, hat schon Verschiedenes gesehen, Märkte, Feste, Oldtimer … Aber an so eine Konzertreihe hatte ich, ehrlich gesagt, nie gedacht. Von Michaels Idee war ich sofort begeistert.

Die Sessions sind von Anfang an ein grosser Erfolg.
Wart ihr nicht selbst etwas erstaunt?
M: Die Sessions haben sich zu einem kleinen, feinen, mittlerweile sogar international gefragten Festival entwickelt. Wir merken immer wieder: Die Mischung macht's. Wir erreichen unsere Gäste mit hochkarätiger populärer Musik aus der Schweiz. Dazu kommen Juwelen von weiter weg wie Bajaga aus Serbien oder Elliott Murphy aus den USA.
Was aber nicht unterschätzt werden darf, ist die Bekanntheit der Bleiche. Man kennt sie weit herum. Wenn die Leute das Plakat sehen und «Bleiche» lesen, dann wissen sie, das ist ein schöner und exklusiver Ort, wo man gerne hingeht.

A: Der Kern unserer Konzertbesucher kommt aus der näheren Umgebung. Für Bajaga aus der ganzen Schweiz. Und wenn die Fangemeinde mitreist, wie bei Beauty of Gemina, haben wir auch Gäste aus Berlin. Die Leute kennen sich dann schon untereinander. Vertrautheit und überschaubare Platzzahl machen das

Festival sehr persönlich, aber auch exklusiv.
Dazu hinter der Bühne der riesige Kamin, drumherum die zweihundertjährige Fabrik. Was diese Gemäuer alles schon erlebt haben! Und über allem jetzt diese Konzerte. Das hat eine Aura, die faszinierend ist.
Viele unserer Gäste sind 50+. Die sind mit Rockmusik gross geworden: Früher Hallenstadion, jetzt ein kleines intimes Konzert, ein einmaliger Ort, vorab ein feines Abendessen, kein grosses Gedränge, die Zugabfahrt ist geregelt, der Ticketverkauf einfach. Das passt ab einem gewissen Alter.
– So lernen wir die ganze Zeit dazu, ich vor allem. Der Michael ist ja ein alter Fuchs in diesem Metier.

Michael, wie stellst du die Konzerte zusammen? Plant ihr das gemeinsam?
M: Ja, das ist schon intuitiv. Die Sessions sind eher im Populär-Segment verortet. Wie die Oesch's letztes Jahr, die hier in der Region super gut angekommen sind. So werden auch Franci Jordi und Eliane dieses Jahr mit grosser Begeisterung empfangen werden. Elliott z.B. gilt immer noch als Geheimtipp.

A: Es ist schon so, dass wir uns auch genseitig ein bisschen necken: «Komm, jetzt laden wir die noch ein.» – «Ja, können wir uns das leisten?»
Anfangs hatten wir eher ein klassisches Publikum. Jetzt sehen wir das lockerer. Und mit Bajaga haben wir jetzt einen Showcase. Da war sicher der Hintergrund meiner Frau entscheidend. Michael hat gesagt, wenn wir jemanden einfliegen, brauchen wir einen Schowcase. Ein grosser cooler Typ aus Exjugoslawien: Da haben wir Bajaga gefragt und der kommt!

M: Wohl auch wegen der Verbindung von euch zu den Leuten dort.

A: Schon, aber das gilt ja auch hier: Die Leute, die kommen, kennst du seit Jahren, mit denen arbeitest du schon lange zusammen. Das ist sehr persönlich.

M: Stimmt. Pepe Lienhard und die Sauterelles sind gekommen, weil ich sie begeistern konnte erstmals zusammen zu spielen. Klar, ich kenne beide gut, über Jahre schon. Und jetzt kommt der Pepe Lienhard mit seiner Bigband, 29 Musiker auf der Bühne. Das sind schon Spezialitäten!

A: Ich wollte z.B immer einen Film zeigen, dann haben wir hin und her überlegt und wir wussten nicht richtig, wie wir das einbauen können und dann hatte Michael die Idee: Bob Dylan wird 80jährig und es gibt Dylan-Filme. Daraus hat sich der ganze Anlass zu Bob Dylan entwickelt, den Michael in der ganzen Schweiz platzieren konnte. So geht das. Wenn wir überlegen, was wir im nächstes Jahr machen, schaukelt sich das so hoch.

Es gibt schon fast Stamm-Künstler. Welche sind das? Warum die?
M: Ja, der Pippo natürlich. Der war der erste. Elliott, Pepe ...
Stammkünstler tun der ganzen Sache gut. Sie sind das Herz, das den Takt vorgibt, die Sache lebendig hält und andere inspiriert zu kommen.
Quincy Jones ist jedes Jahr in Montreux aufgetreten oder Miles Davis. Die gehörten einfach dazu.

Worauf freut ihr euch dieses Jahr? Was macht die Sessions dieses Jahr aus?

M: Unsere schweizer Perlen Franci Jordi und Eliane kommen! Der legendäre Pepe Lienhard diesmal mit Bigband. Für die Hartgesottenen unsere Rocknacht mit Rock Out / No Class.
Ich sage nur: Pippo Pollina! – mittlerweile unser Hauskünstler – mit seinem Palermo Acoustic Quintet.
Und was mir noch am Herzen liegt: Wir haben da den italienischen Abend mit Giorgio Conte und Peppe Voltarelli. Der ist hochkarätig: Zwei ganz grosse Singersongwriter aus Italien. Giorgio ist der Bruder von Paole Conte, musikalisch anders, aber inhaltlich sind sie sich sehr nah. Und Peppe Voltarelli ist einfach Kult.
Noch ein Highlight für Gross und Klein: Der Familiennachmittag, der gratis für alle ist: Der Chasperli! Wir haben extra ein grosses Chasperlihaus für die Bühne gebaut.
Und wie gesagt, ganz neu: Bajaga – top exklusiv. Ich freue mich riesig. Das ist Rock Pop, wie man sich das wünscht. Das wird grossartig.

A: So wie bei Hecht und Polo Hofer in der Schweiz viele mitsingen können, so kann jeder Exjugoslawe ab einem bestimmten Alter die Lieder von Bajaga mitsingen, auch meine Frau kennt alle Liedtexte.
In der Pause seines Konzerts werden wir original serbische Kulinarik anbieten. Cevabčiči z.B., hergestellt in der Schweiz, von Exjugoslawen und einer serbischen Metzgerei. Das muss dann schon stimmen. Die Leute sind mit solchen Sachen verbunden.

Noch ein Schlusswort von Euch?
M: Was mir wirklich gefällt: Der Pippo sagt – und das sagt er nicht einfach so wegen mir – die Bleiche sei eine seiner schönsten Locations. Hierher komme er so gern. Und er tritt ja rund 200 mal pro Jahr irgendwo auf. Jetzt nächste Woche Theatro Massimo in Palermo.

A: «Piazza» klingt ja sehr südländisch, unsere liegt aber leider nicht in Locarno. Daher versuchen wir, sie entsprechend einer Piazza zu schmücken, z.B. mit Palmen. Und dieses Jahr hat der Michael wieder eine ganz grossartige Idee: Wir werden Zauberblumen aufhängen.

M: Gilt zu erwähnen: Die Bühnendekoration ist von Karl Kühne! Von Karls Kühne Gassenschau. Die grösste Blume ist 5 m hoch. Also kein Blümchen.
– Und fürs Wetter ist Andreas zuständig.
Letztes Jahr hatten wir zwei saftige Wolkengüsse. Aber das hat uns alle nicht aufgehalten. Die Künstler haben klitschnass gespielt. Das Publikum war mit grünen Pelerinen der Bank Avera geschützt und klatschte mit dem Regen um die Wette.

www.bleiche.ch

Bleiche Sessions

ROCK OUT / NO CLASS

mehr

Ticket kaufen

Bleiche Sessions

BAJAGA I INSTRUKTORI

mehr

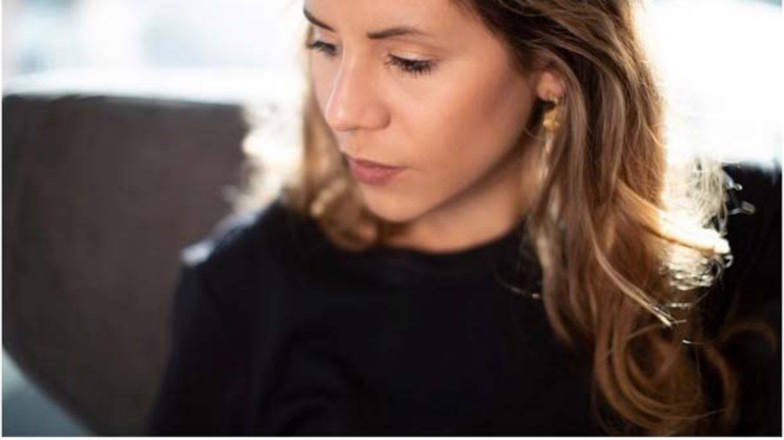
Ticket kaufen

Bleiche Sessions

CHASPERLI

mehr

Ticket kaufen



Bleiche Sessions

ELIANE

mehr

Ticket kaufen

Bleiche Sessions

GIORGIO CONTE und PEPPE VOLTARELLI

mehr

Ticket kaufen

Bleiche Sessions

FRANCINE JORDI

mehr

Ticket kaufen

Bleiche Sessions

PIPPO POLLINA

PIPPO POLLINA
& PALERMO ACOUSTIC QUINTET

mehr

Ticket kaufen

Bleiche Sessions

PEPE LIENHARD BIGBAND

mehr

Ticket kaufen

KURZ GEFASST

Sessions-Menu

das Konzert nachklingen lassen

Furler Production

UNSER DATENSCHUTZ

Sie werden vielleicht denken „Nein, nicht schon wieder eine EU-DSGVO-Nachricht!“ Sie können den Text nachlesen, müssen aber nicht. Sie müssen auch nichts weiter tun, wenn Sie uns hoffentlich treu bleiben und den Newsletter weiterhin erhalten wollen.

Unsere DSGVO-Anpassung

EINREICHEN

Möchten Sie gern einen Anlass oder Ihr Geschäft in und um die Bleiche Wald in diesem Newsletter platzieren? Dann schicken Sie doch eine E-Mail an bleiche@bleiche.ch.

ABMELDEN

hier

ANMELDEN

hier

IHR FEEDBACK

hier

IMPRESSUM

Bleiche Wald
Otto & Johann Honegger AG
Jonastrasse 11
CH - 8636 Wald ZH
Telefon 055 256 70 10
Telefax 055 256 70 11
www.bleiche.ch

Redaktion / Layout / Text / beatebrauner.com
Designkonzept / kai-matthiesen.com

Für Links auf externe Seiten und deren Inhalte übernimmt die Bleiche Wald Otto & Johann Honegger AG keine Haftung.

Erzählen Sie von uns